

Wesen der Zeit

Wesen der Zeit	181
Dimensionen in der Raum-Zeit	183
Die 0 Dimension (Punkt) in Raum und Zeit	184
Die 1. Dimension (Linie) in Raum und Zeit	184
Die Bewusstseinsbewegung auf einer Linie, in einem Raum	184
Die 2. Dimension (Fläche) in Raum und Zeit	185
Die 3. Dimension (Raum) in Raum und Zeit	185
Die Zeitlinie der letzten 5'200 Jahre	187
Verschiedene Kalendersysteme	187
5'200 Jahre im Mayakalender	188
Der Goldene Schnitt in den 5'200 Jahren	189
Der Goldene Schnittpunkt von 1199 vor Christus	189
Der Goldene Schnittpunkt von 27 nach Christus	189
Die Phi-Zeitpunkte in diesen 5'200 Jahren	189
Der Phi-Zeitpunkt von 1544	190
Die Multidimensionalität des menschlichen Bewusstseins	190
Die Phi-Zeitpunkte 1987 und 2003	191
Die Phi-Zeitlinie vom 15. 2. 1945 bis 19. 11. 2013	193
Der Phi-Zeitpunkt vom 15. 2. 1945	193
Der Phi-Zeitpunkt vom 27. 8. 1997	193
Der Phi-Zeitpunkt vom 9. 9. 2007	194
Der Phi-Zeitpunkt vom 25. 12. 2012	195
Das Phi-Zeitloch vom 19. 11. 2013	195
Der Moment des Überganges	196
An der Schwelle	197

Wesen der Zeit

Im Allgemeinen nehmen wir die Zeit als eine lineare Bewegung wahr. Sie erscheint uns als eine beständige, gleichmässige Vorwärtsbewegung der Gegenwart, hinter sich lassend die Vergangenheit, vor sich herführend die Zukunft. Diese lineare Bewegung – geometrisch gesehen eine Linie – lässt in sich keine Strukturen erkennen. Die Zeit erscheint uns immer gleich schnell und die Zeitdynamik, die Zeitprägung erscheint in sich neutral und gleich bleibend, in ihr gibt es keine erkennbaren Nuancen. Wohl gibt es im Zeitverlauf den Tag und die Nacht, die Jahreszeiten, den Zeitgeist der verschiedenen Epochen und Jahrhunderte, doch diese Nuancen werden zum einen der Natur der Erde mit ihren Zyklen und zum anderen der Natur der Menschheitskulturen mit ihren Zyklen zugeschrieben. Wie die Zeit hierbei auch als ein prägender Mitwirkender mitspielt, wollen wir in einigen ersten Grundzügen in diesem Kapitel aufzeigen.

Bei diesem ersten Einstieg in das Wesen der Zeit, zeigen wir auf wie die Zeit auch noch wahrgenommen werden kann. Es sind erste Skizzen und Entwürfe, wie die Zeit als eine multidimensionale Vielschichtigkeit wahrgenommen werden kann.

Am Schluss dieser Ausführungen werden wir genauer nachsehen, ob sich in der linearen, gleichförmigen Bewegung der Zeit «verräterische» Strukturen ausfindig machen lassen, die uns Hinweise liefern könnten, wie im Wesen der Zeit die Konturen eines multidimensionalen, vielschichtigen Seins angelegt sind.

Aussagen:

«In der Materie und in der nicht Materie ist alles was ist in Bewegung.»

«Ein sich drehender Ball fällt im Vakuum schneller als ein nicht drehender Ball.» Gemäss dem Buch von Drunvalo Melchizedek: Die Blume des Lebens, Seite 164, haben Physiker diesen Umstand herausgefunden.

«Ohne Zeit ist in einem Raum keine Bewegung möglich. Fehlt das Element der Zeit, ist der Raum wie ein Fotoschnappschuss – alles steht still – ist ohne Bewegung.»

«Ohne Zeit kann sich der Raum nicht entfalten, ohne Raum kann sich die Zeit nicht bewegen.»

«In der Zeit vorwärts gehen, heisst im Raum «vorwärts» gehen. Indem wir durch den Raum reisen, reisen wir durch die Zeit.»

*«Die Geschwindigkeit der Bewegung der Zeit ist in Relation zur Grösse des Raumes. Je grösser der Raum, desto schneller ist die Bewegung der Zeit, je kleiner der Raum, desto langsamer bewegt sich die Zeit.»**

* Aus unserer Perspektive sieht es genau umgekehrt aus! Nachfolgend erläutern wir dies präziser.

Die Zeit
ist die Parabel,
die dem Raum
die «Bewegung» bringt.

«Die Wahrnehmung von der Geschwindigkeit, der Bewegung der Zeit, ist davon abhängig, wie gross der Wahrnehmende zum umgebenden Raum ist.»

Zum Beispiel: Der Mensch hat eine bestimmte Grösse zu seinem ihn umgebenden Raum. Betrachtet er von seiner Grösse aus das um vieles grössere Universum, nimmt er die Geschwindigkeit der Bewegung der Zeit, die im Universum vorherrscht, als langsamer wahr, als dies ein Wesen tun würde, das eine identische Grösse wie das Universum besitzen würde.

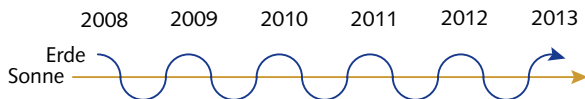
Genauso ist es mit der Betrachtung des Kleinen und Kleinsten. Für den Menschen bewegen sich die Elektronen ungeheuer schnell um die Atomkerne. Würde ein Wesen, das sich gemütlich in einem Atomkernsystem zuhause fühlen würde, wie wir es auf Erden sind, die Bewegung des Elektrons betrachten, würde deren Geschwindigkeit für diese Wesen um ein vielfaches langsamer sein – zum Beispiel so schnell, wie sich die Erde und die anderen Planeten für uns Menschen um die Sonne bewegen.

Mit anderen Worten: Von dem Standort des Menschen aus gesehen, gibt es «Zeiträume» im Grösseren (z.B. der Raum einer Galaxie), deren Bewegungsgeschwindigkeit der Zeit schneller läuft als die Zeitgeschwindigkeit, die wir wahrnehmen. Entsprechend gibt es Zeiträume im Kleineren (z.B. innerhalb eines Atoms), die um vieles langsamer ablaufen als wir es von unserem Zeitraum her wahrnehmen.

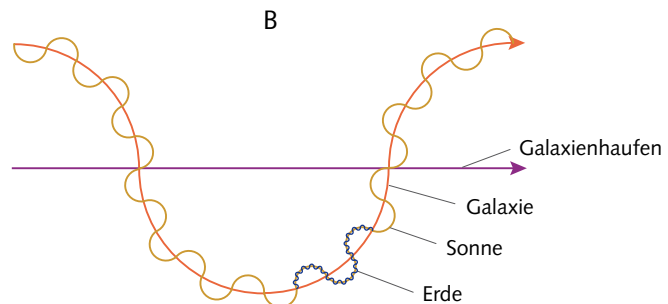
Das heisst, bis heute nehmen wir nicht wahr, dass wir, wenn wir durch ein Mikroskop oder Teleskop schauen, nicht nur in andere Raumgrössen hineinsehen können, sondern auch in andere Zeiträume, das heisst Räume mit einer anderen Zeitbewegungsgeschwindigkeit.

Ein reales Beispiel, wie wir auf der Erde die Bewegung der Zeit erleben: Im universellen Raum ist die Bewegung der Erde um die Sonne keine Kreisbewegung, sondern eher eine Spiralbewegung, am ehesten ist es jedoch eine Wellenbewegung, ähnlich einer Sinuskurve. Zeichnung A zeigt die Bewegung der Erde aus der Sicht der Galaxie.

Bewegungsgeschwindigkeiten, gemäss dem Atlas des Universums von G. Ranzini:
Die Erde dreht sich mit ungefähr 107'000 km/h um die Sonne.
Die Sonne dreht sich mit fast 980'000 km/h um die Galaxie (Milchstrasse).
Die Milchstrasse mit ihren 300 Milliarden Sonnen dreht sich in 230 Millionen Jahren einmal um die Mitte und bewegt sich selber mit etwa 950'000 km/h durch den Allraum.



A



B

Zeichnung B zeigt die Bewegungen innerhalb eines Galaxienhaufens* aus dem Allraum her gesehen. Die Wellenbewegung der Erde ist, in der Wellenbewegung der Sonne, in der Wellenbewegung der Galaxie, in der Wellenbewegung des Galaxienhaufens eingewoben.

Das heisst: Die Erde dreht sich um die Sonne, die Sonne dreht sich um das Zentrum der Milchstrasse (Galaxie), die Galaxie dreht sich um den Virgohaufen (Galaxienhaufen), der Virgohaufen dreht sich im Universum.

Somit ist die von uns her gesehene Kreisbewegung um die Sonne relativ, aus dem universalen Raum heraus betrachtet ist es eher eine vielschichtige Wellenbewegung.

Es wird erkennbar, wie sich die Erde/Sonne/Galaxie mit und in der Zeit durch den Raum bewegen.

«Zeit ist Bewegung, Raum ist Ruhe.»

Zeitreisen: Wenn es möglich wird, bewusst die Geschwindigkeit des Gegenwartsmomentes zu verändern, kann in der Zeit hin und her gewandert werden. Und zusätzlich muss, um in die Vergangenheit der Erde gelangen zu können, im Raum eine Rückwärtsbewegung eingeleitet werden, für einen Besuch in der Zukunft ist eine Vorwärtsbewegung angesagt.

* Die Milchstrasse bewegt sich im Virgohaufen, der bis zu 2000 Galaxien enthält. Aus dem Magazin: Geo-kompakt: Nr. 6, Das Universum.

Dimensionen in der Raum-Zeit

Wenn erkennbar wird, wie der Raum nicht einfach Raum und die Zeit nicht einfach Zeit ist, sondern der Raum und die Zeit multidimensionale Strukturen beinhalten, kann dem Zusammenfließen von Raum und Zeit über die Strukturen der Geometrie mehr und mehr Bedeutung und Verstehen beigemessen werden.

Erläuterung zu den Zeichnungen:

0: der Zeitpunkt

Ein wirkungsfrei durch den Raum ziehender Gegenwartspunkt. Dieser Zeitpunkt kann jede Richtung annehmen. Jeder Punkt im Raum ist erfüllt mit solchen Gegenwartspunkten.

1: die Zeitlinie

Ein aktivierter Gegenwartspunkt, der sich der Vergangenheit – Zukunft gewahr ist, erkennt eine Zeitlinie. Ein Gegenwartspunkt kann sich Richtung «Zukunft» oder Richtung «Vergangenheit» bewegen.

2: die Zeitfläche

Die 2. Dimension wird erkennbar, wenn ein aktivierter Gegenwartspunkt sich der parallelen Zeitfläche gewahr wird.

3: der Zeitraum

Ein aktivierter Gegenwartspunkt, der sich des dreidimensionalen Zeitraumes gewahr ist, erkennt einen Zeitraum.

Ein möglicher Aufbau der multidimensionalen Raum-Zeit:

	im Raum	in der Zeit
0. Dimension	Punkt	Gegenwartspunkt
1. Dimension	Länge = Linie	Bewegung Vergangenheit – Zukunft, hin und her
2. Dimension	Breite = Fläche	Bewegung V-Z, seitwärts, seitwärts parallel
3. Dimension	Höhe = Raum	Bewegung V-Z, vertikal, vertikal parallel

Eine andere Betrachtung zeigt sechs Dimensionen, die in einer multidimensionalen Raum-Zeit zu Hause sind:

0. Dimension	Punkt / Gegenwartspunkt
1. Dimension	Linie
2. Dimension	Fläche
3. Dimension	Raum
4. Dimension	Zeitlinie = Vergangenheit – Zukunft: hin und her
5. Dimension	Zeitfläche = Vergangenheit – Zukunft seitwärts, seitwärts parallel
6. Dimension	Zeitraum = vertikale Zeitflächen, vertikal, vertikal parallel

«Der Raum beschreibt die statische Hülle der Zeit, die Zeit erzeugt die Bewegung im Raum.»

Werden beide Zustände, Raum und Zeit, gemeinsam betrachtet, wird deutlicher erkennbar, was eigentlich ein Punkt, eine Linie, eine Fläche, ein Raum ist und wie auf diesen Ebenen das vorhandene wirkungsfreie Potenzial in Wirkung gelangen kann. Diesen Umstand betrachten wir jetzt genauer.

